

referentinnen & referenten

Becker, Thomas, Geschäftsführer des Caritasverbandes für den Kreis Soest e.V.

Berkemeyer, Anke, Jugendhilfeplanerin des Amtes für Jugend und Familie - Jugendamt Stadt Bielefeld

Bißlich, Mareen, Kinder- und Jugendförderung, Fachbereich Jugend und Familie, Kreis Borken

Erdelyi, Dr. Paul, Arzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie, LWL-Landesjugendamt Westfalen, Münster

Jötten, Johannes, alias Jizzo-John, Rapper, Münster

Kasteleiner, Regina, Gesundheitskoordination, Fachbereich Gesundheit, Kreis Borken

Kons, Jörg, Geschäftsführender Leiter FitKids, Dipl.-Sozialwissenschaftler, Sozialmanager, Gestalttherapeut, Wesel

Krüger, Philip, Dipl.-Sozialpädagoge, LOBBY- Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, Suchtkrankenhilfe des Caritas-Verbandes Paderborn e.V.

Lengemann, Martin, Leiter des Sachgebietes Beratung, Planung, Förderung im Referat Erzieherische Hilfen, LWL-Landesjugendamt Westfalen, Münster

Meyer, Hans, Landesrat, Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL), LWL-Landesjugendamt Westfalen, Schulen, Koordinationsstelle Sucht, Münster

Olde Bijvank, Wouter, Präventionsfachkraft, TACTUS Verslavingszorg, Programma Geindiceerde Preventie, Enschede, NL

van Oosterum, Saskia, Dipl.-Pädagogin, Fachstelle für Suchtvorbeugung der Drogenberatung e.V., Bielefeld

Pacho, Bernhard, Dipl.-Pädagoge und Familientherapeut, Beratungsstelle für Suchtkranke, SKM – Katholischer Verein für soziale Dienste Bocholt e.V.

Schiffer, Dr. med., Eckhard, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie, Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Quakenbrück

Schlüter, Doris, Psychiatrie- und Suchtkoordinatorin, Abteilung Gesundheit, Kreis Gütersloh

Seefeld, Verena, Dipl.-Sozialpädagogin, LOBBY- Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, Suchtkrankenhilfe des Caritas-Verbandes Paderborn e.V.

Wantia, Reinhild, Psychiatriekoordinatorin, Suchthilfeplanung, Aidsberatung, Fachbereich Gesundheit, Kreis Borken

Zwicker, Dr. Kai, Landrat des Kreises Borken

teilnehmer innen

Eingeladen sind Beschäftigte aus der Jugendhilfe, der Prävention, der Sucht- und Jugendarbeit, Schulleitungen und Schulsozialarbeit, Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher sowie alle Fachkräfte, die im Bereich der Sucht- und Jugendhilfe mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

tagungsstätte

Kreishaus Borken
Großer Sitzungssaal (Raum 2180)
Burloer Straße 93 - 46325 Borken
Telefon: 02861 82-0
www.kreis-borken.de

teilnehmer beitrag

35,00 Euro pro Person (inkl. Verpflegung)

anmeldung

Bitte senden Sie uns die beiliegende Antwortkarte bis zum **25. Juni 2010** zurück.

Sie können auch ein Anmeldeformular aus dem Internet herunterladen und uns per Fax zusenden.
www.lwl-ks.de

Eine Teilnahmezusage (einschließlich Anfahrtsskizze) erhalten Sie ca. 2 Wochen vor der Veranstaltung.

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme begrenzt ist.

tagungs organisation kontakt

Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL)
Dezernat 50
LWL-Koordinationsstelle Sucht
Warendorfer Straße 25-27 · 48133 Münster

Marion Hölscher Tel: 0251 591-5994
Fax: 0251 591-5499
E-Mail: ma.hoelscher@lwl.org

Jörg Körner Tel: 0251 591-5538
Fax: 0251 591-5484
E-Mail: joerg.koerner@lwl.org

fach tagung

Jugend Sucht Hilfe
– Kooperationen zwischen den
Hilfesystemen

14. Juli 2010, Borken

in Kooperation mit

VOH
RAUSCH
...ohne mich!

WEST MÜNSTERLAND
KREIS BORKEN

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

einladung

Sehr geehrte Damen und Herren, Jugend- und Suchthilfe werden zunehmend mit Problemen konfrontiert, die aufeinander abgestimmte Interventionen erfordern. Dauerkiffer ohne Orientierung, Kinder aus suchtbelasteten Familien, drogenabhängige Eltern, Jugendliche, die Komasaufen zum Wochenendvergnügen erkoren haben – all diese Entwicklungen fordern das Handeln der Jugendhilfe, aber auch das der Suchthilfe heraus.

Dabei agieren beide Hilfesysteme nicht selten unabhängig voneinander, mitunter ohne die konkreten Hilfemöglichkeiten des jeweils anderen Systems zu kennen und dann auch einzubeziehen. Sie folgen unterschiedlichen Aufträgen, Zuständigkeiten und gesetzlichen Grundlagen und nutzen vielfach nicht die gleiche Fachsprache.

Während die Suchthilfe für abhängigkeits-erkrankte Erwachsene über etablierte Versorgungsketten verfügt, ist diese Versorgungsstruktur für konsumierende Kinder und Jugendliche oft lückenhaft. Die Jugendhilfe hat zwar eine Vielzahl differenzierter Angebote, vor allem im Rahmen nach §§ 27 ff SGB VIII, entwickelt, dennoch besteht häufig Unsicherheit, wie mit dem Suchtmittelkonsum der Kinder und Jugendlichen bzw. dem ihrer Eltern umgegangen werden soll.

Dem Problem des exzessiven Alkoholkonsums Jugendlicher begegnet der Kreis Borken mit der Präventionskampagne „Vollrausch ohne mich...!“ Die Kampagne wurde 2006 gestartet und bindet unterschiedliche Akteure ein, die Einfluss auf jugendliches Konsumverhalten haben. Hierzu gehören die Facheinheiten Jugendschutz, Kinder- und Jugendförderung, die Fachbereiche Jugend und Familie und die Ordnungsämter der kreisangehörigen Städte und Gemeinden, die Kreispolizeibehörde und die Fachstelle für Suchtvorbeugung des Kreises. Darüber hinaus wirken bei der

Kampagne die IHK, der Hotel- und Gaststättenverband, der Kreissportbund, das Schulamt, kirchliche Verbände, Karnevals- und Schützenvereine, die Kreisjugendfeuerwehr und auch die Schulsozialarbeit mit.

Die Suchtpräventionskampagne des Kreises Borken ist damit ein vorbildliches Beispiel für Kooperationen zwischen der Jugend- und der Suchthilfe. Sie zielt auf die Sensibilisierung und Aufklärung über missbräuchlichen Alkoholkonsum insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, das Aufzeigen alternativer Verhaltensstrategien und –muster, die Einhaltung von Jugendschutzbestimmungen sowie die Unterstützung der Eltern bei der Vermittlung verantwortungsvollen Umgangs mit Alkohol.

Für diese erfolgreiche Präventionsarbeit wurde der Kreis Borken im Jahr 2009 beim 4. Bundeswettbewerb „Vorbildliche Strategien der kommunalen Suchtprävention“ von der Bundesgesundheitsministerin und der Bundesdrogenbeauftragten als Preisträger ausgezeichnet.

Mit unserer Fachtagung „Jugend (S)ucht Hilfe“ werden wir nun diese und weitere Möglichkeiten und Praxisbeispiele gelungener Kooperation zwischen den Hilfesystemen der Region vorstellen. Außerdem möchten wir der Jugend- und Suchthilfe der Region ein Forum bieten, sich über aktuelle Ansätze der Prävention und Intervention auszutauschen.

Der Kreis Borken und der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) würden sich über Ihre Teilnahme an dieser Fachtagung sehr freuen.

*Dr. Wolfgang Kirsch
LWL- Direktor*

*Dr. Kai Zwicker
Landrat Kreis Borken*

programm

ab 8.30 Uhr Stehkafee

9.00 Uhr **Begrüßung**
Dr. Kai Zwicker, Landrat Kreis Borken
Hans Meyer, LWL-Landesrat

9.20 Uhr **Einführung in das Thema
- aus Sicht der Jugendhilfe
- aus Sicht der Suchthilfe**
Dr. Paul Erdelyi, Münster
Bernhard Pacho, Bocholt

9.45 Uhr **Warum Huckleberry Finn nicht süchtig wurde**
Dr. med. Eckhard Schiffer, Quakenbrück

10.45 Uhr Pause

11.15 Uhr **Vormittags-Foren**

**Forum 1 Vollrausch ohne mich...!
– Kampagne des Kreises Borken**
Reinhild Wantia, Borken
Regina Kasteleiner, Borken
Mareen Bißlich, Borken

**Forum 2 LOBBY: Instrument aufsuchender Arbeit für
suchtmittelgefährdete und -abhängige Kinder
und Jugendliche**
Verena Seefeld, Paderborn
Philip Krüger, Paderborn

**Forum 3 Kooperationsvereinbarungen „KIDS & KO in
Bielefeld“ (Kinder, Drogen, Schwangerschaft
und Kooperation)**
Anke Berkemeyer, Bielefeld
Saskia van Oosterum, Bielefeld

**Forum 4 FitKids Wesel - Hilfe für Kinder, deren Eltern
süchtig sind**
Jörg Kons, Wesel

**Forum 5 Vernetzungsstrukturen im Kreis Gütersloh,
im Fokus: Kinder aus sucht- und psychisch
belasteten Familien**
Doris Schlüter, Gütersloh

12.45 Uhr Mittagspause

13.45 Uhr **Wie ticken Jugendliche? Schlussfolgerungen
für die Suchtprävention aus der Sinus-
Jugendstudie**
Thomas Becker, Soest

14.45 Uhr **Nachmittags-Foren**

**Forum 1 Vollrausch ohne mich...!
– Kampagne des Kreises Borken**
Reinhild Wantia, Borken
Regina Kasteleiner, Borken
Mareen Bißlich, Borken

**Forum 2 LOBBY: Instrument aufsuchender Arbeit für
suchtmittelgefährdete und -abhängige Kinder
und Jugendliche**
Verena Seefeld, Paderborn
Philip Krüger, Paderborn

**Forum 3 Kooperationsvereinbarungen „KIDS & KO in
Bielefeld“ (Kinder, Drogen, Schwangerschaft
und Kooperation)**
Anke Berkemeyer, Bielefeld
Saskia van Oosterum, Bielefeld

**Forum 4 Middelenbeleid Commujon LSG -
ein Beispiel gelungener Kooperation aus den
Niederlanden**
Wouter Olde Bijvank, Enschede, NL

16.15 Uhr **Musikalisches Fazit
Genre: Rap-Musik**
Johannes "Jizzo" Jötten, Münster

16.45 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Moderation: Reinhild Wantia, Borken
Martin Lengemann, Münster